

# jukuz maraldo jetzt!

Seit über 10 Jahren kämpfen Jugendliche aus Bensheim und Umgebung für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum. Seit 1998 das letzte Jugendzentrum geschlossen wurde, gibt es nur noch das kleine Juz am Bahnhof, das nicht den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird. Dies liegt vor allem daran, dass es nur an wenigen Tagen in der Woche geöffnet hat und nur Jugendlichen bis 14 Jahre Programm bietet. Von Mitbestimmung kann hier ebenfalls keine Rede sein.

Deswegen haben am 11. Juni 50 Jugendliche aus Bensheim und Umgebung in der Rheinstraße Bensheim eine alte Kaserne besetzt, um dort unter dem Namen Jukuz Maraldo ein Jugend- und Kulturzentrum aufzubauen. Leider wurde dies von der Polizei innerhalb weniger Stunden geräumt. Es wurden von allen Besetzer\_innen Personalien aufgenommen, sowie Ermittlungen wegen Hausfriedensbruch aufgenommen.

Wir, Jugendliche aus Bensheim und Umgebung, möchten einen Raum, in dem wir selbstbestimmt und selbstorganisiert leben können, und der uns Platz für kulturelle Projekte und kreative Freizeitgestaltung bietet (Proberäume, Bibliothek usw.) ohne dabei einem kommerziellen Zwang unterworfen zu sein.

Die jetzige Situation für Jugendliche ist nicht die Beste. Außer den kommerziellen Kneipen und kostenpflichtigen Einrichtungen, wie Theater und Kino, gibt es wenige Möglichkeiten sich in Bensheim zu treffen. Dies zeigt sich auch in der Haltung der Stadt Bensheim gegenüber öffentlichen Treffpunkten wie dem Stadtpark und der Innenstadt. Gerne werden dort in den

Abendstunden Jugendliche von Ordnungsamt und Polizei vertrieben.

Wir möchten zeigen, dass bei allen Jugendlichen Kreativität, Spontaneität und Offenheit vorhanden ist, die durch gesellschaftlichen Konkurrenz- und Leistungsdruck unterdrückt werden. Deshalb wollen wir ein Zentrum schaffen, in dem weder Konsumzwang noch Leistungsdruck existiert.

In den letzten 2 Jahren haben sich Jugendliche in einem Verein für ein Jugend- und Kulturzentrum in Bensheim organisiert. Es gab viele Gespräche mit Bürgermeister Hermann (CDU) und dem zuständigen Stadtrat Schimpf (Grüne Liste Bensheim), die zu nichts geführt haben, außer viele Versprechungen, die sich als leere Worte erwiesen haben. Wir möchten nicht weiter von der städtischen Politik für dumm verkauft werden, sondern jetzt eine Verbesserung für Jugendliche aus und um Bensheim. Aus diesen Gründen rufen wir dazu auf, am 18.09.2010 auf die Straße zu gehen und mit uns für ein selbstorganisiertes Jugend- und Kulturzentrum zu demonstrieren.

## Wir fordern...

Ein selbstorganisiertes Jugend- und Kulturzentrum in Bensheim

Die Einstellung aller Verfahren im Zusammenhang mit der Besetzungen

[www.juzmaraldo.blogspot.de](http://www.juzmaraldo.blogspot.de)

# jukuz maraldo jetzt!

Seit über 10 Jahren kämpfen Jugendliche aus Bensheim und Umgebung für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum. Seit 1998 das letzte Jugendzentrum geschlossen wurde, gibt es nur noch das kleine Juz am Bahnhof, das nicht den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird. Dies liegt vor allem daran, dass es nur an wenigen Tagen in der Woche geöffnet hat und nur Jugendlichen bis 14 Jahre Programm bietet. Von Mitbestimmung kann hier ebenfalls keine Rede sein.

Deswegen haben am 11. Juni 50 Jugendliche aus Bensheim und Umgebung in der Rheinstraße Bensheim eine alte Kaserne besetzt, um dort unter dem Namen Jukuz Maraldo ein Jugend- und Kulturzentrum aufzubauen. Leider wurde dies von der Polizei innerhalb weniger Stunden geräumt. Es wurden von allen Besetzer\_innen Personalien aufgenommen, sowie Ermittlungen wegen Hausfriedensbruch aufgenommen.

Wir, Jugendliche aus Bensheim und Umgebung, möchten einen Raum, in dem wir selbstbestimmt und selbstorganisiert leben können, und der uns Platz für kulturelle Projekte und kreative Freizeitgestaltung bietet (Proberäume, Bibliothek usw.) ohne dabei einem kommerziellen Zwang unterworfen zu sein.

Die jetzige Situation für Jugendliche ist nicht die Beste. Außer den kommerziellen Kneipen und kostenpflichtigen Einrichtungen, wie Theater und Kino, gibt es wenige Möglichkeiten sich in Bensheim zu treffen. Dies zeigt sich auch in der Haltung der Stadt Bensheim gegenüber öffentlichen Treffpunkten wie dem Stadtpark und der Innenstadt. Gerne werden dort in den

Abendstunden Jugendliche von Ordnungsamt und Polizei vertrieben.

Wir möchten zeigen, dass bei allen Jugendlichen Kreativität, Spontaneität und Offenheit vorhanden ist, die durch gesellschaftlichen Konkurrenz- und Leistungsdruck unterdrückt werden. Deshalb wollen wir ein Zentrum schaffen, in dem weder Konsumzwang noch Leistungsdruck existiert.

In den letzten 2 Jahren haben sich Jugendliche in einem Verein für ein Jugend- und Kulturzentrum in Bensheim organisiert. Es gab viele Gespräche mit Bürgermeister Hermann (CDU) und dem zuständigen Stadtrat Schimpf (Grüne Liste Bensheim), die zu nichts geführt haben, außer viele Versprechungen, die sich als leere Worte erwiesen haben. Wir möchten nicht weiter von der städtischen Politik für dumm verkauft werden, sondern jetzt eine Verbesserung für Jugendliche aus und um Bensheim. Aus diesen Gründen rufen wir dazu auf, am 18.09.2010 auf die Straße zu gehen und mit uns für ein selbstorganisiertes Jugend- und Kulturzentrum zu demonstrieren.

## Wir fordern...

Ein selbstorganisiertes Jugend- und Kulturzentrum in Bensheim

Die Einstellung aller Verfahren im Zusammenhang mit der Besetzungen

[www.juzmaraldo.blogspot.de](http://www.juzmaraldo.blogspot.de)